



Bergwärts

Clubnachrichten
der Sektion Bodan



**JETZT
GESUNDHEITS-
CHECKUP UND
KENNENLERN-
TRAINING
SICHERN!**

Starke Muskeln. Für alles, was Ihr Körper leisten will.

Unser Angebot: Sie erhalten einen ausführlichen Gesundheits-Checkup mit anschließenden 8-wöchigem individuellem Kennenlern-Training zum Preis von CHF 150.-.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Termin telefonisch in St. Gallen unter (071) 244 66 44 oder Kreuzlingen unter (071) 672 44 94.

kieser-training.ch

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



FÜR STEILE WÄNDE UND GROSSE ABENTEUER

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale St. Gallen
Breitfeldstrasse 13
9015 St. Gallen
071 314 00 33
baechli-bergsport.ch



B'ACHLI
BERGSPORT

Retouren an:
Zürcher Druck GmbH
CH-8274 Tägerwilien

P.P.

8274
Tägerwilien



Post CH AG

DEIN BERGSPORT-SPEZIALIST

10% Rabatt für alle Sektions-Mitglieder

MAGIC MOUNT

78462 Konstanz
Untere Laube 16
07531 24060
magic-mount.com

WIR BAUEN
überall in der
OSTSCHWEIZ

Lernende im Einsatz in der Läntahütte

STUTZ

www.stutzag.ch



Editorial

Liebe Clubmitglieder

Gefühle und Bergsport

Ich war in diesem Sommer im Puschlav am Klettern. Schönes Wetter, guter kompakter Fels, eine lange Route, sehr guten Partner am Seil, gutes regionales Essen. Viel Luft unter den Fersen, sprich steile Kletterei und ausgesetzte Route. Alles was ich mir erwünschte, traf ein. Nun was hat das mit Gefühlen zu tun?

Anderes Beispiel. Ich bin auf Skitouren unterwegs. Die Lawinensituation ist erheblich. Eine gute Gruppe, die sich versteht und bereit ist für ein gutes Erlebnis und schöne Tiefschneeabfahrten. Nun stehen wir vor dem nächsten Hang, wie beurteile ich den? Stop or Go? Mein Kopf sagt Ja, mein Bauch, oder eben Gefühl sagt Nein. Ich habe schlicht Angst vor dem nächsten Hang. Habe ich den Mut das zu sagen? Oder lasse ich mich von der Gruppendynamik leiten?

Auf der anderen Seite der Gefühlsskala ist die Freude. Wenn ich auf einem Gipfel stehe und die wunderbare Natur rundherum sehe, dann geht mir das Herz auf und ich könnte die ganze Welt umarmen und tanzen. Ein glückliches begeistertes Gratulieren mit den Bergkameraden. Sich überwunden zu haben, die Kraft reichte für diese Route. Ein ungläubliches Gefühl.

Ich behaupte, jeder der Bergsport macht kennt diese Gefühle.

Tun wir es! Gehen wir in die Berge und freuen uns an dem was wir machen. Darum freue ich mich schon jetzt auf gute Touren im 2022.

Herzlichst
Hannes Ammann, Präsident

Inhalt



Titelbild

Auch die letzten Schafe sind nun im Tal – in den Bergen kehrt Ruhe ein.

Foto: Anita Landolt

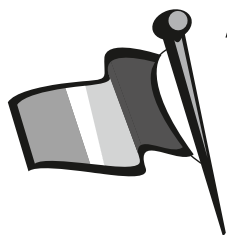
<u>Ressort Umwelt</u>	<u>3</u>
<u>Mitteilungen / Mutationen</u>	<u>5 – 7</u>
<u>Überblick Tourenprogramm</u>	<u>9</u>
<u>Tourenprogramm Sektion</u>	<u>11 – 13</u>
<u>Kletterhalle Kreuzlingen</u>	<u>15</u>
<u>Länta-Hütte</u>	<u>17 – 19</u>
<u>Tourenprogramm Senioren</u>	<u>21 – 27</u>
<u>Tourenberichte</u>	<u>28 – 35</u>
<u>Impressum</u>	<u>36</u>

Natürlich aus dem Eichenfass.

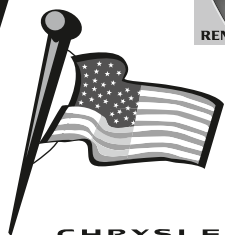


MOHL
Das Beste aus dem Apfel

Autoshow



**GARAGE
HÖFER
ALTNAU
AMRISWIL**



CHRYSLER Jeep



150%

Für alle Sektionsmitglieder
**15% Rabatt auf unser
ganzes Sortiment.**

**schulze
sport**

Bahnhofstrasse 24
8580 Amriswil
Tel. 071 411 50 35
www.schulzesport.ch

IHR FACHGESCHÄFT FÜR VIELSEITIGKEIT UND INDIVIDUALITÄT

INTERSPORT®

Ressort Umwelt

Umweltschutz im SAC

3

Am 28./29. August fand in der Lämmerenhütte das Treffen der Umweltbeauftragten der SAC-Sektionen statt. Ich durfte die Sektion Bodan vertreten und berichte hier kurz über die Inhalte.

Klimastrategie SAC

Die Klimastrategie des SAC ist in Arbeit und wird voraussichtlich Ende 2021 an der ZV verabschiedet. Für 2040 wird ein Oberziel Netto Null angestrebt. Die nötige Wirkung kann nur erzielt werden, wenn auf verschiedenen Stossrichtungen gearbeitet wird (s. Abbildung). Im Vordergrund steht dabei die aktive Verringerung der Emissionen. Weiter stehen unter anderem folgende Grundsätze zur Diskussion:

- Drohnen- und Seilbahnlösungen anstelle von Heliflügen
- Förderung der E-Mobilität des ÖV in Bergregionen
- Beteiligung an klassischen Kompensations- und Senkentechnologie-Projekten, z.B. Waldbewirtschaftung, Landwirtschaft, Carbon capture and storage

Ebene Zentralverband	Ebene Gesamt-SAC
Glaubwürdiger Zentralverband – Vorbild für Sektionen und Mitglieder	Mobilität beim Bergsport klimafreundlicher machen
Klimaneutrale Kurse, Events und Leistungssport	Klimaneutrale Hütten
Absenkepfad / Umgang mit Restemissionen	Sektionen und Zentralverband arbeiten zusammen
Ebene Bergsport-Community, Politik, Öffentlichkeit	Klimaanpassung
Mitglieder verbessern persönliche Bilanz stetig	Bergsport trotz Erwärmung sicher und attraktiv
Klimapolitik stärken	Hütten 2050 mit schwindendem Gletscher und tauendem Permafrost

Freier Zugang: Kernbotschaften

Der freie Zugang in die Natur und Bergwelt wird unter anderem durch verschiedene neue Schutzgebiete und -verordnungen eingeschränkt. Dabei ist der freie Zugang zur Natur ein wertvolles öffentliches Gut, das erhalten werden soll. In diesem Dilemma hat der SAC Kommunikationsziele mit folgenden Kernbotschaften erarbeitet:

- Eine intakte und zugängliche Natur ist die Basis für Bergsport und Naturerlebnisse
- Der SAC setzt sich für rücksichtsvollen Bergsport und den freien Zugang zu den Bergen ein
- Naturerlebnisse stärken die Bereitschaft, Natur und Umwelt zu schützen
- Bei Konflikten zwischen Bergsport und Naturschutz bietet der SAC Hand zu gemeinsamen Lösungen

Alpine Schwemmebenen

Unterhalb der Gletscher, wo das Schmelzwasser fast ohne Gefälle wegfließt, bilden sich alpine Schwemmebenen. Charakteristisch für sie ist, dass sich hier die Wasserläufe dauernd verändern und so das Geschiebe ab- und umlagern. Trotzdem kann sich auch in dieser bewegten Landschaft eine artenreiche Flora behaupten und es entstehen wertvolle Auenlandschaften, zu denen Sorge getragen werden muss. Das Bundesamt für Umwelt führt dazu ein Inventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung. Auch die Schwemmebene zwischen der Brücke über den Valser Rhein unterhalb der Lampertschalp (Pt. 1977) und der Läntahütte ist in diesem Inventar.

Verschiedenes

- Das Projekt *Schneetourenbus* hat die Pilotphase hinter sich und wird weitergeführt. Es läuft künftig beim SAC und wird durch den VCS unterstützt. Es wird empfohlen, dass auch bei Sektionstouren geprüft wird, ob der Schneetourenbus einbezogen werden kann. www.schneetourenbus.ch
- Camper-Boom: Im vergangenen Sommer hat der SAC eine Sensibilisierungskampagne lanciert, um die Massierung von Campern auf empfindlichen Plätzen zu verringern (*#vanlife*, *#nogeotag*, *#leavenotrace*). Die Kampagne ist auf grosses Echo gestossen.
- Der SAC hat ein Set von sehr ansprechenden und benutzerfreundlichen Informationsmaterial erstellt, die auch auf Touren verwendet werden können. Neu sind die Themen Bergsport und Klimawandel. *Folgen des Klimawandels für Berge und Bergsport, Faktoren mit Einfluss auf unseren ökologischen Fussabdruck, CO₂-Bilanz der SAC-Hütte*. Weitere Infos: www.sac-cas.ch/de/envirotools

Werner Meier, Märwil

**Service:
Sofort & kompetent ausgeführt.**



EGLI & ROTH
Heizung • Sanitär • Solaranlagen

Egli & Roth GmbH | 8580 Amriswil | T 071 411 90 20
info@egli-roth.ch | www.egli-roth.ch

haus-sauce.ch

Haus-Sauce AG
M. & S. Hänni
8274 Tägerwilen
071 669 30 30



Haus-Sauce

Erhältlich im Detailhandel

Mild, pikant, würzig und exotisch
Raffinierte Saucen voller Genuss

	Mitteilungen
	Programm Winterhalbjahr TNG 5

**Der SAC Bodan
ist seit Jahren Mitveranstalter
der Vortragsreihe der
Thurgauischen Naturforschenden
Gesellschaft**

**Programm
Winterhalbjahr 2021/22**

Ökobilanzen in der Industrie und zu Hause
Dieter Müller, Head of Data Management Division,
Belimo Automation AG, Hinwil
Frauenfeld, Kantonsschule, Altbau, Singsaal
Dienstag, 09. November 2021 um 20 Uhr

Cyber Security
Dr. Raphael M. Reischuk, Head of Cyber Security
Services, Firma Zühlke Engineering AG, Zürich
Kreuzlingen, Kantonsschule, Hauptgebäude, Aula
Dienstag, 30. Nov 2021 um 20 Uhr

Der Rotmilan im Aufwind
Dr. Patrick Scherler, Projekt Rotmilan,
Vogelwarte Sempach
Weinfelden, Berufsbildungszentrum, Aula
Dienstag, 11. Januar 2022 um 20 Uhr
Organisation: Jagd Thurgau


**Biodiversität im Siedlungsraum –
wie fördern und wozu?**
Nathalie Baumann, Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen, Zürcher Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Weinfelden, Berufsbildungszentrum, Aula
Dienstag, 25. Januar 2022 um 20 Uhr

Wege in eine nachhaltige Energiezukunft
Dr. Harald Desing, Technologie und Gesellschaft,
Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
Frauenfeld, Kantonsschule, Altbau, Singsaal
Dienstag, 8. Februar 2022 um 20 Uhr

**Exoplaneten – auf der Suche nach der
zweiten Erde**
Prof. Dr. Sascha Quanz, Institut für Teilchen- und
Astrophysik, Departement für Physik, ETH Zürich
Frauenfeld, Kantonsschule, Altbau, Singsaal
Dienstag, 1. März 2022 um 20 Uhr

Diabetestherapie heute und vor 100 Jahren
Prof. Dr. med. Peter Wiesli, Chefarzt Innere
Medizin, Kantonsspital Frauenfeld
Frauenfeld, Kantonsschule, Neubau, Aula
Mittwoch, 16. März 2022 um 19.45 Uhr
im Anschluss an die TNG-Hauptversammlung

Die Veranstaltungen sind
öffentlich und gratis.
Eine Kurzbeschreibung
der Vorträge finden
Sie unter www.tng.ch





dransfeld
architekten

www.dransfeld.ch

**Hier könnte
Ihr Inserat
stehen und für
Sie werben!**

Unsere interessanten
Inseratenpreise finden Sie
auf unserer Homepage:

www.sac-bodan.ch



**Sektion
Bodan SAC**

Mitteilungen

Mutationen

7

Mutationen per 30. September 2021

Eintritte			
	Zöllner Johannes	Einzelmitglied	Konstanz
	Stark Sarah Mono Ulf mit den Kindern Lena und Jovin	Familie Familienmitglied	Kreuzlingen Kreuzlingen
	Ernst Rudolf	SAC Jugend	Kreuzlingen

**Wir heissen die neuen Mitglieder in der Sektion Bodan SAC
ganz herzlich willkommen!**

**Sorgen
einfach
abgeben**

Versicherungsberatung
Die Versicherungsberatung der AXA
verschafft Ihnen einen umfassenden
Überblick über Ihre Möglichkeiten
und stellt Ihnen einen zuverlässigen
Partner zur Seite. AXA.ch/beratung

AXA, Generalagentur Tedy Andes
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 68 68
frauenfeld@axa.ch, AXA.ch/frauenfeld

*Ihr Fachmann für hohe Ansprüche –
bis hinauf in die alpinen Regionen der Länta-Hütte*

Friederich AG

Mosaik, Keramik- und Natursteinbeläge

9220 Bischofszell
Ibergstrasse 29
Tel. 071 422 37 31
platten@friederichag.ch

www.friederichag.ch





ERFOLGREICH AUF DEM GIPFEL ANKOMMEN!

Um sicher ans Ziel zu kommen, sind zuverlässige Partner nötig. Wir sind für Sie da. Wann starten wir zur gemeinsamen Tour?



kreativ unterwegs

Unsere Drucksachen sind immer
Klimaneutral
 ClimatePartner

ZÜRCHER DRUCK

Ihr Partner für Grafik, Druck und Beschriftungen

wir drucken mit
 100 % Thurgauer Naturstrom

8274 Tägerwilen zuercherdruck.ch

Überblick		Tourenprogramm Nov/Dez 2021			
		Die Abkürzungen werden in der Legende des Jahres-Tourenprogramms erklärt.			
9					
November					
4.	Walensee: Weesen – Quinten	W	Senioren	Silvia Spaar	071 570 93 37
14.	Säntis über die Chammhalden	BT/H**	Sektion	Ruedi Hutter	079 507 79 76
18.	Niederbüren – Bischofszell	W	Senioren	Alice Schönholzer	071 622 58 51
25.	Jahresausklang		Senioren	Heidi Neustettler	079 462 40 45
Dezember					
2.	Der Murg entlang	W	Senioren	Edi Markwalder	071 636 26 06
16.	Überraschung	W	Senioren	Heidi Neustettler	079 462 40 45
19.	Langlaufkurs	L*	Sektion/Sen.	Werner Wüthrich	071 463 53 48
31.	Skitour für Neueinsteiger	S*	Sektion/Sen.	Werner Wüthrich	071 463 53 48
Vorschau					
20. – 25. 2.	Seniorenskitourenwoche	W	Senioren	Werner Wüthrich	071 463 53 48
<p>Eine vorhergehende Information bei der Tourenleitung ist unerlässlich. Eine Versicherung gegen die Folgen von Unfall ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>					
<div style="border: 2px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Achtung! Die Touren können coronabedingt angepasst sein. Auskunft beim Tourenleiter.</p> </div>					

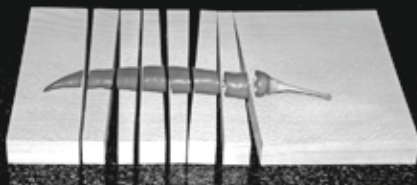


Schön Sie zu sehen ...

Optiker Mayr
Postfach | CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28 | Fax 071 446 73 10
www.optikermayr.ch

messerscharf

IHR SCHÄRFSPEZIALIST



michael preiss

MEIEBOOLWEG 16 | 8598 BOTTIGHOFEN
TELEFON 071 688 28 57 | preiss@bluewin.ch
www.preiss.ch



Tierklinik Lindenhof

Unser Team ist für Ihre Lieblinge da!

Oberegg (Bischofszell): Tel. 071 422 31 71
Romanshorn: Tel. 071 463 35 44
www.tierklinik-lindenhof.ch

Tourenprogramm Sektion

November 2021

11


14. November


Säntis über die Chammhalden, Girensplatz

Im Spätherbst auf den Säntis kann sehr interessant und spannend sein. Je nach Wetter und Schneelage zum Teil auch anforderungsreich. Geplant ist ab der Schwägalp dem Chammweg, T5, bis zum Hühnerbergsattel, 2324 MüM. zu folgen, danach über den Grat, 2+, den Gierensplatz zu überschreiten und zum Schluss über die Himmelsleiter den Gipfel zu erklimmen. Den Verhältnissen entsprechend finden wir sicher einen Weg auf unseren Hausberg, eventuell auf einer anderen Route. Liegt sehr wenig Schnee, wäre der Besuch der Eishöhle beim Öhrli eine Option! Nach dem Gipfelkafi benützen wir die Bahn für den Abstieg, die Ambitionierten können auch zu Fuss absteigen.



Tourenleitung	Ruedi Hutter
Anforderungen	ca. 5 Std / ca. 1200 Hm
Treffpunkt / Verkehrsmittel	07.00 Uhr nach Absprache / PW
Ausrüstung	Kleidung dem Wetter entsprechend, 2 Paar Handschuhe (kalt + warm), Stahlsteigeisen, 2 Pickel, Gstädtli, persönliches Material, Karabiner, Schlingen
Karten	Swiss topo, 1114 Nesslau + 1115 Säntis
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Restaurant
Anmeldung	Bis 12. November 2021, online über das Tourenprogramm climbIT
Auskunft	Ruedi Hutter, 079 507 79 76

	Tourenprogramm Sektion
12	Dezember 2021
19. Dezember	Langlaufkurs
	<i>Langlauf-Technik klassisch und skating.</i>
Tourenleiter	Werner Wüthrich
Treffpunkt / Verkehrsmittel	Wird noch bekannt gegeben / PW
Ausrüstung	Langlauf-Ausrüstung Langlauf-Skis und -Schuhe können gemietet werden.
Verpflegung	Restaurant
Kosten	An- und Rückreise
Anmeldung	Bis 13. Dezember 2021 online über das Tourenprogramm climblT, www.sac-bodan.ch
Auskunft	Werner Wüthrich, 071 463 53 48, 079 129 46 19
	

	Tourenprogramm Sektion
	Dezember 2021
13	
31. Dezember	Skitour für Neu- und Wiedereinsteiger!
Tourenleiter	Werner Wüthrich
Anforderungen	ca. 600– 800 Hm / L Vorkenntnisse im Skifahren auf Piste!
Treffpunkt / Verkehrsmittel	Wird noch bekannt gegeben / PW
Ausrüstung	Skis können bei Schulze Sport oder bei Bächli Sport gemietet werden. LVS, Lawinsonde und Schaufel bei der Sektion!
Anmeldung	Bis 27. Dezember 2021 online über das Tourenprogramm climblT, www.sac-bodan.ch
Auskunft	Werner Wüthrich, 071 463 53 48, 079 129 46 19
	

EDGE 88

**BUILT FOR
PERFECTION**

Erhältlich bei Stöckli Outdoor Sports Wil
Sinnacherstrasse 1, 9501 Wil | Tel.: 071 911 30 60
wil@stoekli.ch | stoekli.ch





THE SWISS SKI



DIE GENUSSWELT DER CHOCOLAT STELLA BERNRAIN!

Shoppen Sie Schoggi nach Herzenslust – nachhaltig verpackt oder unverpackt. Gönnen Sie sich eine genüssliche Auszeit im Café Stella mit Spielecke und grosser Terrasse. Schauen Sie direkt bei der Produktion zu oder reisen Sie an der animierten Bildwand durch die grosse Welt der Schokolade.

Unsere Öffnungszeiten in Kreuzlingen ab 7. Juli:
Sonntag und Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr / Samstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Chocolat Bernrain AG Bündtstrasse 12 8280 Kreuzlingen Tel: +41 71 677 93 77
bernrain@swisschocolate.ch www.swisschocolate.ch



Bei uns finden Sie immer eine Auswahl an modischer Sport- und Funktionsbekleidung.



Zum Beispiel:
Thermojacke Oklahoma
Hakro 866 CHF 239.-
Oeko-Tex zertifiziert

Wasserdicht (5000mm)
atmungsaktiv (5000g/qm in 24h)
Full Zip Taschen
2Wege Reissverschluss

Wir besticken und bedrucken Textilien nach Ihrem individuellen Wunsch.

www.topstick.ch

TOP STICK
Stickerei & Textilien

TOPSTICK GmbH, Stickerei, Druck & Textilien
Glaserstrasse 12, 8274 Tägerwilten, 071 667 05 70

Öffnungszeiten Stickerei & Shop: Mo - Fr 08.30 - 11.30 h / 13.30 - 18.00 h

Kletterhalle Kreuzlingen



Die abwechslungsreiche und interessante Wandstruktur an zwei bis zu 11 m hohen Wänden lädt an über 40 Routen zum Klettern ein. Der neue Wandteil mit Verschnidungskletterei bis leicht überhängenden Touren wie auch der alte Wandbereich bieten Herausforderungen für Anfänger und Fortgeschrittene im Vorstieg oder Toprope.

Neben dem Seilklettern bieten zwei Boulderräume schwierige Züge und Boulder von Absprunghöhe bis 4,5 Meter über der Matte.

Lage: Die Kletterhalle befindet sich in der Seetalstrasse 41 in Kreuzlingen. Der Zugang erfolgt über die Seetalstrasse. Vor dem Schützengartengetränkhandel links ins Industrieareal abbiegen. Der Eingang der Kletterhalle ist auf der Nordseite der Halle an den Bahnhöfen.

**Schutzkonzept
und coronabedingte
Öffnungszeiten
beachten:**
www.sac-bodan.ch

Öffnungszeiten

Di + Do 19.00 – 21.00 Uhr
Mi 19.00 – 20.30 Uhr (April – Nov. exkl. SAC-Mitglieder)
Fr 19.00 – 21.00 Uhr

Während den Kreuzlinger Schulferien und an allgemeinen Feiertagen bleibt die Kletterhalle geschlossen.

Auskunft: Lukas Jäger, Tel. 071 570 03 09 oder 079 765 06 09, lukasjaeger@hotmail.com

Eintrittspreise

Einzeleintritt:
Gratis für Mitglieder SAC Bodan!
Sonst Fr. 4.–

Klettergurtmiete: Fr. 2.–
Schuhmiete: Fr. 4.–

Jugendklettern

Mo 18.45 – 20.15 Uhr

Jeweils am Montag findet ein Klettertraining für Jugendliche ab 12 Jahren statt.

Auskunft: Otto Mayer, Telefon 078 707 08 66, mot@root.ch

Kinderklettern

Mi 13.45 – 15.30 Uhr

Die Kletterhalle ist zwischen Mitte April und Mitte November am Mittwoch für Kinder ab 9 Jahren geöffnet. Jüngere Kinder müssen von einem Erwachsenen oder einem älteren Geschwister begleitet werden.

Während der Kreuzlinger Schulferien fällt das Klettern aus.

Mitnehmen: Fr. 2.–, saubere Turnschuhe, das Klettermaterial wird zur Verfügung gestellt.

Unsere Sektions-Hütte

Länta-Hütte SAC

CH-7132 Vals

Telefon +41 81 935 17 13

Mobile +41 79 607 30 95

laenta-huette@bluewin.ch

www.laentahuette.ch



bewahrtete
Skitourensaison
von Anfang März
bis Mai



Sommerbewartung
Ende Juni
bis Mitte Oktober
durchgehend

Ihr Hüttenwart & Gastgeber
Thomas Meier freut sich auf Ihren Besuch

Länta-Hütte

12. September 2021

Hüttenfest und Einweihung

17

Ein erfrischender Wind streicht leicht durch das schon vom Herbst gezeichnete Valsertal. Die bis zum Boden fallenden Sonnenstrahlen spielen mit der Schattengrenze. Immer höher und höher bis die Länta-Hütte im Licht erstrahlt. Eingerahmt vom blauen Himmel und einer grossartigen Bergkulisse steht sie am Hüttenfest vom 12. September 2021 im Mittelpunkt.

Der neue Glanz der Hütte widerspiegelt sich in den Begrüssungsworten unseres langjährigen und erfahrenen Hüttenchefs Patrick Maly. Mit Stolz, aber auch mit grosser Dankbarkeit begrüsst er einen Teil des Vorstandes, die Hüttenkommission, alle Helfer und Helferinnen und vor allem die lieben Gäste aus Vals und dem Kanton Thurgau.

Eine tiefe Verbundenheit zur Hütte ist auch aus den Worten von Thomas Meier zu spüren. Die zurückgewonnene Sicherheit der Länta-Hütte sorgt wieder für einen freien Aufenthalt und eine sorglose Kreativität in der Küche. Bereits frühmorgens erfüllte nämlich, aus meiner Sicht, ein emsiges Treiben die Hüttenküche und ein reichhaltiges Dessertbuffet wird der kulinarische Höhepunkt des Festmahls sein. Mit dem abschliessenden Dank an sein Team hinterlässt er bei mir eine Vorfreude auf das gemeinsame Essen in einer friedlichen Umgebung der Länta-Hütte.

Trocken. Warm. Sicher. Unser Sektionspräsident, Hannes Ammann, spielt mit diesen drei Worten im Zusammenhang einer SAC-Hütte. Seine Ansprache inspiriert die Anwesenden zu eigenen Gedanken. Ich bin überzeugt, dass unsere Länta-Hütte jedem Gast ein trockenes und warmes Sein bietet und der Schutzdamm für die nötige Sicherheit sorgt. Unser Präsident bedankt sich bei Patrick Maly und Thomas Meier.

Ein Meister des Erzählens ist unser Gastredner Peter Schmid. Schwarz gekleidet, mit tiefer und theatralischer Stimme, einer mitreissenden Gestik und in Valserdeutsch trägt er eine Urner Saga vor. Für einen Moment lässt er die Naturgewalt aus Sicht eines Berges auf mich wirken und zeigt die Unachtsamkeit, Naivität und Sorglosigkeit des Menschen auf.

In friedlicher und sicherer Umgebung, mit lieben Freunden und Bekannten und einer grossen Zufriedenheit findet unser Hüttenfest seinen Abschluss einer langen Blockschlag-Geschichte.

*Yvonne Jordan
Mitglied der Hüttenkommission*





Impressionen Hüttenfest & Einweihung



Herzlichen Dank an die Fotografen Anita und Stefan Landolt



ERFOLGREICH AUF DEM GIPFEL ANKOMMEN!

Um sicher ans Ziel zu kommen, sind zuverlässige Partner nötig. Wir sind für Sie da. Wann starten wir zur gemeinsamen Tour?



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN



Tourenprogramm Senioren

Dezember 2021 – März 2022

21

Wochentags-Skitouren

Ab 3. Dezember 2021 bis März 2022 führen wir Skitouren für Senioren und Interessierte, die während der Woche Zeit und Lust haben, durch.

Tourenziele werden kurzfristig bekannt gegeben!
Bis ca. 1000Hm.

Ziel ist ein kontinuierlicher Aufbau der Kondition.
Höhepunkt könnte die Teilnahme an der Skitourenwoche sein.

Anmeldung / Auskunft

Werner Wüthrich, 071 463 53 48
Rolf Schey, 071 688 27 74



Tourenprogramm Senioren

November 2021

22

Do 4. November

Walensee: Weesen – Quinten

Leitung	Silvia Spaar		
Route	Weesen – Betlis – Quinten (– Quinten Au) Schiffahrt nach Murg		
Wanderzeit	3 ½ – 4 Std. (↗ 430 m, ↘ 430 m)		
Treffpunkt	Weesen Post: 09.10 Uhr		
Hinfahrt	Weinfelden	ab 07.32	S 10
	Wil	an 07.57	
	Wil	ab 08.02	S 9
	Wattwil	an 08.25	
	Wattwil	ab 08.32	IR
	Uznach	an 08.42	
	Uznach	ab 08.46	S6
	Ziegelbrücke	an 08.56	
	Ziegelbrücke	ab 09.04	Bus 650
	Weesen Post	an 09.10	
Alternative	Romanshorn	ab 07.26	
	St. Gallen	an 07.44	
	St. Gallen	ab 08.05	
	Uznach	an 08.42	
	dann wie oben		
Rückfahrt	Quinten Au	15.50	Schiff
	Quinten	16.00	Schiff
	Murg See	an 16.10	
	Murg Bahnhof	ab 16.20	S 4
	Wattwil	an 16.58	
	Wattwil	ab 17.05	S 9
	Wil	an 17.28	
	Wil	ab 17.32	S 10
	Weinfelden	an 18.00	
Fahrkarte	Hinweg: nach Weesen Post, via Wil oder via St. Gallen, einfach Rückweg: ab Murg, via Wil oder via St. Gallen, einfach		
Verpflegung	Kurzes Picknick; in Quinten um ca. 14.30 h Suppe / Dessert		
Anmeldung / Auskunft	Am Vorabend, 17.00 bis 18.30 Uhr Silvia Spaar, Tel. 071 570 93 37, 078 660 11 75		

Tourenprogramm Senioren

November 2021

23

Do 18. Nov. (ev. Do 25. Nov.)

Niederbüren – Bischofszell

Leitung	Alice Schönholzer		
Route	Niederbüren – Harschwil – Henessenmühli – Golfplatz Waldkirch – Hauptwil – Bischofszell		
Wanderzeit	ca. 4 Std. (↗ 380 m, ↘ 380 m)		
Treffpunkt	Niederbüren Freizeitpark: 09.05 Uhr		
Anreise	Romanshorn	ab 08.07	Gl. 1
	Amriswil	ab 08.12	
	Sulgen	an 08.21	umst.
	Sulgen	ab 08.42	Gl. 3
	Kradolf	ab 08.45	
	Kreuzlingen	ab 07.58	Gl. 3
	Tägerwilten	ab 08.00	
	Siegershausen	ab 08.09	
	Kehlhof	ab 08.16	
	Weinfelden	an 08.24	umst.
	Weinfelden	ab 08.35	Gl. 5 CD
	Bischofszell Stadt	an 08.53	umst.
	Bischofszell Stadt	ab 08.58	Bus 740
	Niederbüren	an 09.05	
Rückfahrt	ab Bischofszell Rtg. Weinfelden ab .04, .34 ab Bischofszell Rtg. Amriswil ab .25, .55, Bus 943		
Verpflegung	Restaurant		
Anmeldung / Auskunft	Am Vorabend, 18.00 bis 19.00 Uhr Alice Schönholzer, Tel. 071 622 58 51		

Tourenprogramm Senioren

November 2021

24

Do 25. November

Bild- und genussreicher Jahresausklang

Wir treffen uns am Donnerstag, 25. November, 18.00 Uhr im Restaurant Eisenbahn, Bahnhofstrasse 2 in Weinfelden zu einem gemütlichen Abend mit Nachtessen und Fotos.



Schon wieder wird's winterlich und wir dürfen auf ein spannendes Wanderjahr zurückschauen. Auch im 2021 brauchte es eine gute Portion Flexibilität und immer wieder Anpassungen. Trotz allem genossen wir ein vielseitiges Programm, seien es Ein- oder Mehrtageswanderungen, Trekking oder die tolle und unfallfreie Wanderwoche im Tessin.

Anmeldungen

Bis am 15. November

Mail an neustettler.heidi@bluewin.ch
oder SMS an 079 462 40 45 oder per
Post an Heidi Neustettler, Kehlhofstrasse 26, 8599 Salmsach

Bitte Personenzahl sowie Vegi oder Fleisch vermerken, Danke.

Herzliche Grüsse
Heidi Neustettler

Tourenprogramm Senioren

Dezember 2021

25

Do 2. Dez. (ev. Do 9. Dez.)

Der Murg entlang

Leitung

Edi Markwalder

Route

Münchwilen – Wängi – Matzingen – Frauenfeld

Wanderzeit

4 Std. (↗ 70 m, ↘ 180 m)



Treffpunkt

Bahnhof Münchwilen TG: 09.15 Uhr

Anreise

Romanshorn	ab 08.07	Gl. 1 S10	Kreuzlingen	ab 07.58
Amriswil	ab 08.12		Tägerwilen	ab 08.00
Erlen	ab 08.17		Bernrain	ab 08.03
Sulgen	ab 08.21		Siegershausen	ab 08.09
Weinfelden	ab 08.32		Berg	ab 08.13
Wil	an 08.57	Umsteigen	Kehlhof	ab 08.16
Wil	ab 09.11	Gl. 11	Weinfelden	an 08.24
Münchwilen	an 09.15			
			Kradolf	ab 08.14
			Weinfelden	an 08.25

Rückfahrt

Frauenfeld ab 16.12 Uhr halbstündlich

Verpflegung

Restaurant

Anmeldung / Auskunft

Am Vorabend, 18.00 bis 19.00 Uhr
Edi Markwalder, Telefon 071 636 26 06

	Tourenprogramm Senioren																																		
26	Dezember 2021																																		
Do 16. Dezember Überraschung																																			
	<i>Letzte allwettertaugliche Wanderung im 2021 – lass dich überraschen ...</i>																																		
Leitung	Heidi Neustettler																																		
Route	Mörschwil – Steinerburg – Hahnberg – Feilen – Frauenbad – Arbon Seemoosriet																																		
Wanderzeit	ca. 3 ½ – 3 ¾ Std. (↗220 m, ↘360 m)																																		
																																			
Treffpunkt	Bahnhof Mörschwil: 08.46 Uhr (Achtung unbedingt den neuen Fahrplan beachten!)																																		
Anreise	<table border="0"> <tr><td>Kreuzlingen</td><td>ab 07.45</td><td>Gleis 3</td></tr> <tr><td>Romanshorn</td><td>an 08.12</td><td>Gleis 4</td></tr> <tr><td>Romanshorn</td><td>ab 08.14</td><td>Gleis 4</td></tr> <tr><td>SG – St.Fiden</td><td>an 08.35</td><td>Gleis 1</td></tr> <tr><td>SG- St. Fiden</td><td>ab 08.42</td><td>Gleis 4 (Richtung Sargans)</td></tr> <tr><td>Mörschwil</td><td>an 08.46</td><td></td></tr> <tr><td colspan="3"> </td></tr> <tr><td>Weinfelden</td><td>ab 07.35</td><td>Gleis 5 CD (Richtung St.Gallen)</td></tr> <tr><td>St.Gallen</td><td>an 08.21</td><td>Gleis 7</td></tr> <tr><td>St.Gallen</td><td>ab 08.39</td><td>Gleis 5 (Richtung Sargans)</td></tr> <tr><td>Mörschwil</td><td>an 08.46</td><td></td></tr> </table>		Kreuzlingen	ab 07.45	Gleis 3	Romanshorn	an 08.12	Gleis 4	Romanshorn	ab 08.14	Gleis 4	SG – St.Fiden	an 08.35	Gleis 1	SG- St. Fiden	ab 08.42	Gleis 4 (Richtung Sargans)	Mörschwil	an 08.46					Weinfelden	ab 07.35	Gleis 5 CD (Richtung St.Gallen)	St.Gallen	an 08.21	Gleis 7	St.Gallen	ab 08.39	Gleis 5 (Richtung Sargans)	Mörschwil	an 08.46	
Kreuzlingen	ab 07.45	Gleis 3																																	
Romanshorn	an 08.12	Gleis 4																																	
Romanshorn	ab 08.14	Gleis 4																																	
SG – St.Fiden	an 08.35	Gleis 1																																	
SG- St. Fiden	ab 08.42	Gleis 4 (Richtung Sargans)																																	
Mörschwil	an 08.46																																		
Weinfelden	ab 07.35	Gleis 5 CD (Richtung St.Gallen)																																	
St.Gallen	an 08.21	Gleis 7																																	
St.Gallen	ab 08.39	Gleis 5 (Richtung Sargans)																																	
Mörschwil	an 08.46																																		
Rückfahrt	Arbon Seemoosriet ab: immer ..13., 36., 43., Richtung Romanshorn																																		
Verpflegung	im Restaurant																																		
Anmeldung / Auskunft	Am Vorabend, 18:00 bis 19:00 Uhr Heidi Neustettler, Telefon 079 462 40 45																																		

	Tourenprogramm Senioren	
	Dezember 2021	
27		
19. Dezember Langlaufkurs		
	<i>Langlauf-Technik klassisch und skating.</i>	
	Ausschreibung auf Seite 14.	
Anmeldung	Bis 13. Dezember 2021 online über das Tourenprogramm climblIT	
Auskunft	Werner Wüthrich, 071 463 53 48, 079 129 46 19	
		
31. Dezember Skitour für Neu- und Wiedereinsteiger!		
	Ausschreibung auf Seite 15.	
Anmeldung	Bis 27. Dezember 2021 online über das Tourenprogramm climblIT, www.sac-bodan.ch	
Auskunft	Werner Wüthrich, 071 463 53 48, 079 129 46 19	
Vorschau		
20. – 25. Februar Skitourenwoche Bernina		
Tourenleiter	Werner Wüthrich mit Bergführer	
Anreise	Anreise mit Kleinbus	
Unterkunft	Hotel Berninahaus (Bernina Suot) mit HP	
Kosten	Total ca. Fr. 1200.– + Restaurant-Besuche, evt. Bergbahnen	
Auskunft	Werner Wüthrich, 071 463 53 48 oder 079 129 46 19 max. 12 Teilnehmer, inkl. TL und BF	



Auch die Seniorenwanderwoche 2021 des SAC Bodan war sehr erfolgreich. Dass sich mehr als 40 bergbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die professionell organisierte Tourenwoche Locarno anmeldeten und 37 teilnahmen zeigt, wie beliebt die Wanderwoche ist. Die herausragenden Organisatoren und Tourenleiter Markus Raimann, Peter Greuter und Erich Schaltegger haben sie uns mit viel Engagement ermöglicht. Das sehr komfortable und schön gelegene Hotel Belvedere war Ausgangspunkt für die gut rekognoszierten wunderbaren Touren. Wir hatten ein schönes Wohlfühlambiente und meist feine Kulinarik. Das wunderbare Wetter hat uns mit angenehmen Temperaturen bis in die Nacht überrascht! Dank der Ticinocard waren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln im ganzen Tessin unterwegs. Wir danken euch allen herzlich für diese unvergesslich schöne Wanderwoche!

Tourenbericht Gruppe 1 mit Tourenführer Markus Raimann

Tag 1: Lodano (Maggiatal) – Castello – Someo
Wanderzeit: 4 h 50 min

Unsere erste Tour führt uns von Lodano über Castello zu unserem Mittagspunkt in Solada, wo wir einen weiten Überblick über einen grossen Teil des Maggiatals geniessen können. Nach dem Abstieg gelangen wir über den Uferweg, entlang der Maggia, zur 380m langen Hängebrücke, wo wir uns schaukelnd auf das andere Ufer der Maggia begeben. Unsere Wasserratten zieht es zuerst zum kühlen Bad in der Maggia, während sich die

restlichen Teilnehmer bereits im Grotto bei einem kühlen Bier oder einem Dessert den herrlichen Wandertag ausklingen lassen.

Tag 2: S. Nazzaro (südliche Seeseite) – Alpe Cedullo – S. Nazzaro / Wanderzeit: 4 h 50 min

Am Morgen überqueren wir den See mit Ziel San Nazzaro. Die vielen Treppenstufen und der anschliessende, steile Aufstieg bringt uns auf die Alpe Cedullo. Die Schweine werden hier zum Hauptthema. Die bei den Gebäuden allseits offenen Türen finden wir merkwürdig. Auf der gemütlichen Terrasse nehmen wir Platz und freuen uns auf das Mittagessen. Nur – für unsere Bestel-

lung ist niemand auffindbar. So bedient uns Markus mit Käsekuchen, welchen er in der Küche unter einem Tuch auffinden kann. Vor unserem Abmarsch können wir uns dann noch bei der, bis dahin mit der Bergung eines abgestürzten Schweins beschäftigten Person, verabschieden. Nun freuen wir uns bereits auf das Baden im See, welches uns nach dem Abstieg erwartet. Der Bademeister empfängt uns sehr herzlich und am zugewiesenen Tisch geniessen wir den verdienten Zvieri und machen dazwischen einen «Schwumm» im See, bis uns das Schiff wieder zum Hafen von Locarno zurückbringt.

Tag 3: Palagnedra (Centovalli) – Pianasc – Monte di Comino / Wanderzeit: 4 h 30 min

Die Mittagsrast ist heute auf 1643m, dem Pianasc, angesagt. Von Palagnedra erklimmen wir mit einem wunderschönen aber steilen, durch den Wald angelegten Wanderweg den Gipfel des Pianasc. Beim Mittagessen geniessen wir die weite Rundsicht. Das nächste Highlight erwartet uns im gemütlichen Grotto beim Monte Camino, nämlich ein genüsslicher Zvieri. Ein leichter Fussmarsch trennt uns vom Monte Camino. Von da aus erreichen wir mit der Seilbahn das 600m tiefer gelegene Verdasio. Der Empfang an der Talstation ist sehr unfreundlich. Der erboste Bahnbediener kann nicht verstehen, warum wir die leicht gewichtige Blondine als fünfte Person in die Kabine aufgenommen haben. Bis heute hat diese Aktivität jedoch kein Nachspiel!



Tag 4: Haltestelle Staumauer Verzasca (Verzascatal) – Corippo – Lavertezzo / Wanderzeit: 4 h 25 min

Heute benötigen wir das erste Mal für kurze Zeit den Regenschutz. Der Verzasca entlang wandern wir über Mercoscia nach Corippo. Hier nehmen wir, in einem beinahe ausgestorbenen Dorf, unser Mittagessen aus dem Rucksack ein. Wir verstehen auch, warum hier das angedachte Projekt mit einem Dorfhotel Sinn machen würde. Das angesagte, kühle Bad lockt uns Richtung Lavertezzo. Da sind wir allerdings nicht alleine, aber alle erfreuen sich trotzdem an einem kühlen Bad. Bevor uns das Postauto zurückfährt, feiern wir im Grotto mit Jürg's spenderter Käseplatte einen würdigen Abschluss einer wiederum herrlichen Wanderung.

Tag 5: Alp Cardada (Hausberg) – Cima della Trosa
Wanderzeit: 5 h

Vorbei an Madonna del Sasso erklimmen wir heute Cardada für das Hochfahren mit dem Lift nach Cimetta. Der geschäftstüchtige Wirt auf der Alpe Cardada empfiehlt uns beim Vorbeigehen noch seine besten Mittagsmenüs. Über einen angenehmen Aufstieg gelangen wir zur Alpe di Bietri. Von da besteigen wir die nördliche Flanke des Cima della Trosa, unsere Mittagsraststelle auf 1869m mit einer bewundernswerten Rundsicht. Der Abstieg führt uns zurück nach Cardada, wo wir wieder unser obligates Dessert geniessen können. Heute schätzen wir die frühe Rückkehr und damit die Möglichkeit im Hotelgarten beim Bad und Liegen die angestaute Müdigkeit abzulegen.

Tag 6: Arcegnò – Corona di Pinz – Ronco sopra Ascona

Von der Bushaltestelle Arcegnò aus suchen wir den Weg Richtung Corona die Pinz. Die Farbenpracht, der am Wegrand sich präsentierenden Blumen, lassen einige Kollegen beinahe das Wandern vergessen. Beim herrlichen Ausblick auf die Brissago Inseln schmeckt uns das mitgebrachte Mittagessen besonders. Ein wunderschön angelegter Weg führt uns anschliessend zum 400m tiefer gelegenen, für Feinschmecker bekannten, Grotto da Peo, mit fantastischer Aussicht auf den Lago Maggiore. Nach einer kurzen Diskussion und einer kleinen Umplatzierung der Gäste weist uns die temperament-

volle Beizerin einen für uns passenden Tisch zu. Ungeduldet, dass in einigen Stunden das wohlschmeckende Abendessen auf dem Programm steht, lassen sich heute einige mit Pasta, Braten, Kaninchen, Gelati und Kuchen verwöhnen. Auf dem mehrheitlich mit Treppen ausgeführten Weg erreichen wir dann in Ronco s. Ascona den Bus nach Locarno. Nach dieser letzten Wanderung geht unsere Wanderwoche leider zu Ende. Mit den von Markus vorbereiteten und sehr gut geleiteten Wanderungen dürfen wir viele schöne Naturerinnerungen nach Hause nehmen. Herzlichen Dank, Markus! .

Stefan Wick

Tourenbericht Gruppe 2 mit Tourenführer Peter Greuter

Wir durften an sechs, durch Peter Greuter perfekt vorbereiteten und geführten Wanderungen, teilnehmen.

Vieles hatten die Wanderungen gemeinsam. Alle Wege waren gut ausgebaut, steil und eher anspruchsvoll. Hans guck in die Luft ging gar nicht!!! Jeden Tag stiegen wir viele Stufen bergauf, bergab. Für kurze Beine, davon gab es viele in unserer Gruppe, eine Herausforderung. Der Schweiß floss in Strömen. Belohnt wurden wir mit wunderbarer Aussicht auf den See und die umliegenden Orte. Es gab auch besinnliche Momente als wir am Kraftplatz Sass da Grüm innehielten und an Pia dach-



ten, die an Corona verstorben ist. Oder als Ferdi, unser Sänger, in einer Kirche das Lied 'Grosser Gott wir loben dich' anstimmte.

Schön war auch das Fussbad, Mutigere badeten, in der wilden, kalten Verzasca. Die dicht bewaldeten Berghänge, die Kastanienbäume, das Überqueren der Hängebrücke Ponte Tibetano, die vielen einsam stehenden Rustici und Kapellen bleiben uns in guter Erinnerung.

Vielen herzlichen Dank. Danke auch an Edith Greuter, die mit Blasenpflaster wund Füsse behandelte.

Für die Gruppe 2, Margrit Gloor

Tourenbericht Gruppe 3 mit Tourenführer Erich Schaltegger

1. Tag

Bei etwas trübem, aber sehr schwülem, warmem Wetter starteten wir unseren ersten Wandertag mit dem Zug ins Centovalli nach Intragna. Schon aus dem Zugfenster konnten wir den markanten Kirchturm erspähen, der höchste im Tessin und die Wildheit dieses Tales erahnen, die wir auch schon bald unter die Füsse bekamen. Nach der Überquerung der alten Römerbrücke über die Melazza bogen wir bald ab, wo es dann nur noch bergaufwärts über Stock und Stein durch einen dschungelartigen Wald ging. Die Schwüle verstärkte den Eindruck, wir schwitzten um die Wette, weshalb wir immer wieder zur Trinkflasche greifen mussten. Die Höhenmeter schienen uns unter diesen Umständen mehr und befriedigend war es, wenn wir mal einen Blick durch die Bäume auf das unter uns liegende Tal erspähen konnten, das sich immer mehr entfernte. Durch eine Wegsperrung wurden es noch einige Meter mehr. Umso schöner war es, als wir die kleine, idyllische Hochebene bei Artore erreichten. Nach Oberteilen wechseln oder zum Trocknen aufgehängen, gab es eine entspannte, ruhige Mittagspause.

Danach gings nur noch bergab. Den Dschungel kürzten wir nach einiger Zeit, wegen diverser Beinbeschwerden, mit der etwas bequemer erscheinenden Strasse ab, die uns direkt nach Arcegno führte. Dort, dem Instinkt nach, sofort in das einzig offene Grotto. Schon lange hatten

Bier und kühle Getränke nicht so gutgetan. Bevor wir dann mit dem Bus zurückfahren, reichte die Zeit noch, um den alten, beeindruckenden Ortskern von Arcegno zu besichtigen. Wir waren uns einig, keine Höhenmeter mehr heute, deshalb mit dem Bus ins Hotel zurück!

2. Tag

Ein strahlender, warmer Morgen lud zu unserer vorgesehenen Höhenwanderung ein. Mit dem Bähnli an der wunderschönen Kirche Madonna del Sasso angekommen, galt es erstmal diese mit dem traumhaften Ausblick auf Locarno, unser darunter liegendes Hotel, und die Umgebung zu bestaunen. Die heutigen Höhenmeter schienen uns einfacher, mit den sich immer wieder auftuenden, herrlichen Ausblicken auf den See zwischen Schatten werfenden, lichten Bäumen und mediterranen Pflanzen. Kleine Wasserfälle, urige Steinbrücken und verfallene Häuser säumten unseren Weg. In Contra angelangt, machten wir unsere Mittagspause, wohl auch in dem einzig offenen Grotto, wo wir auch gut bedient wurden und allerlei Tessiner Köstlichkeiten probierten. Gestärkt ging es dann zu unserem heutigen Ziel, der Staumauer, Diga della Verzasca. Auf dem Stück Asphaltstrasse, immer wieder den Schatten suchend, dann durch ein Waldstück hinunter, endlich der Blick auf die imposante, durch den James Bond Film berühmt gewordene Staumauer. Beeindruckend auch der Blick beim Darüberlaufen auf die geschwungene Linie der Mauer, hinauf über den Stausee Richtung Mergoscia und hinunter ins Tal Richtung Tenero. Unvorstellbar für uns, da hinunterzuspringen. Leider mussten wir dann eine Stunde auf den Bus warten. Zum Glück gab es einen Kiosk, der uns mit Glace und kühlen Getränken versorgte, bis der Bus in Doppelausführung für die vielen wartenden Wanderer erschien. Die Heimfahrt ging dann zügig und kurvenreich ins Tal hinunter, dem See entlang nach Locarno zurück. Ein aussichtsreicher Tag, der noch bei einigen mit einem «Schwumm» im See oder in Hotelpool endete.

3. Tag

An einem wiederum schönen Tag steht Rasa auf 898 m im Centovalli auf dem Programm, das wir mit dem Zug und einer kleinen Gondelbahn erreichten. Vor uns in der

Warteschlaufe, aber mit Vorrang, grosse Portionen Gemüse und Früchte. Es erwartet uns ein kleines, auf einer Naturterrasse gelegenes, malerisches Dorf, das seit dem 16. Jahrhundert bewohnt ist. Hinunter geht es wieder, wie später auch wieder hinauf, über typisch Tessiner wilde, steile Waldwege vorbei am liebevoll, wieder aufgebauten Terra Vecchia nach Bordeci. Dieses scheint wie



ausgestorben zu sein, zwei einladende, romantisch aussehende Grottos, ausser Betrieb, schon im Herbstschlaf mit wuchernden Pflanzen, lassen uns ahnen, wie schön es wäre hier einzukehren. Wir suchen uns ein ebenso idyllisches Plätzchen zwischen dem alten Mauerwerk im Schatten und geniessen auch so unseren Zmittag aus dem Rucksack. Danach geht es die 475 m wieder hinauf nach Rasa durch uriges Gelände mit Wasserläufen, das uns sportlich über grosse Steine fordert, immer wieder mit verspieltem Lichteinfall, der an impressionistische Malerei erinnert. Ja, und dann in Rasa angekommen, gleich ein geöffnetes, heimeliges Grotto, das sofort von uns erobert wurde. Das kleine Angebot von Tessiner Spezialitäten erwies sich als köstlich. Schon bald war es Zeit an die Abfahrt mit Gondelbahn zu denken und vorher noch einen kleinen Rundgang durch das alte, schön hergerichtete Dörfchen zu machen. Beschwingt von Kulinarik und Idylle schwebten wir wieder hinunter ins Tal, um dort per Zufall Gruppe 1 zu treffen, mit denen wir mit dem Zug nach Locarno zurückkehrten.

4. Tag

In der Nacht hatte es geregnet und so begann unser heutiger Tag trüb, mit gewaltigem Wolkenspiel und einigen Regentropfen. Was uns aber nicht hinderte, an unserem Programm festzuhalten und uns via Gondel auf den Hausberg, Station Cardada, 1340m, zu begeben. Dort starteten wir noch mit wenig Aussicht, in der Hoffnung auf Besserung, unsere Rundwanderung. Diese zwang uns wegen unterschiedlicher Kartendarstellung ab und zu mal zu einer Lagebestimmung. So beschlosssen die alten Hasen den Weg über einen eingezäunten steilen Wiesenhügel zu nehmen, der uns ganz schön forderte und oh Schreck, die ersten oben Angekommenen, erblickten viele spitze Hörner und dann die dazu gehörenden Hochlandrinder. Je nach Mut, teilte sich unser



Grüppchen, umging in weitem Bogen die Herde, oder mutig wie Erich und Heidi mittendurch in beruhigenden Einreden auf die Rinder. Dann wurden wir wieder Wanderweg fündig und marschierten auf die, von Gruppe 1 so gepriesene Capanna Lo Stallone zu. Wegen des unsicheren, heute auch kühlen Wetters genossen wir das bekannte, feine Risotto im gemütlichen Restaurant. Gestärkt und aufgewärmt genossen wir noch, bei nun aufgehelltem Himmel, den fantastischen Blick vom Aussichtspunkt in der Nähe der Capanna. Dieser wurde noch übertrumpft, wieder unten angekommen auf Cimetta, von der geologischen Beobachtungsstation mit der Panoramarundschau von 360 Grad, vom tiefsten Punkt der

Schweiz, Lago Maggiore bis zum höchsten Punkt, der Dufouspitze. Der anschliessende Heimweg gestaltete sich dann individuell, die einen nahmen noch den Treppenweg über Madonna del Sasso, die anderen das Bähnli oder den Bus zum Hotel.

5. Tag

Bei schönstem Wetter starten wir zur freudig erwarteten Wanderung ins Valle Verzasca, mit dem Ausgangspunkt Lavertezzo, den wir mit dem Bus erreichen. Die berühmte Ponte die Salti, eine Brücke mit zwei Bögen über dem türkisblauen Wasser und den von der Verzasca geformten Felsen, zieht magisch unsere Blicke an, es wird gestaunt und Erinnerungsfotos geschossen. Wir können uns nach dem Überqueren kaum losreissen, doch Erich erinnert an noch weiter Schönes und wir starten unsere Wanderung nach Mergoscia. Entlang der Verzasca, mit immer wieder bezaubernden Ausblicken auf das schimmernde Wasser, geht es dann stetig aufwärts über Stock und Stein, an verlassenen, verfallenden Steinhäusern vorbei, über das wie ausgestorbene, aber beeindruckende Corippo, wo einige Kräne das schöne Ortsbild stören und auf Sanierungs- und Umbauarbeiten hinweisen. Um die nächste Biegung gewandert, kann man nochmals mit Blick zurück die einmalige Lage des Dorfes bewundern. Für unseren Halt mit der Mittagspause hat Erich einen schönem, schattigen Platz mit Traumaussicht gewählt, den er bei seinem Vorlauf entdeckt hat. So hat unser Rucksackessen besonders gut geschmeckt. Dann packten wir den steilsten Teil an, der uns, oben angekommen, über eine kleine Hochebene wieder leicht abwärts zum Endpunkt nach Mergoscia führte. Wir waren froh, den Weg nicht umgekehrt gemacht zu haben, die Vorstellung die hohen Steinstufen, Wurzeln und schmalen Abschnitte abwärts zu gehen, nein, nicht so gut für unsere in die Jahre gekommenen Beine. Der malerische Ort Mergoscia hat uns für alles entschädigt, nur der Bus hatte wieder mal eine lange Mittagspause. Pech, kein offenes Restaurant, aber dafür einen Kiosk, der fast keinen Wunsch offen liess. Nebst eines kleinen Rundgangs, den gemütliche Bänklein mit Aussicht auf den Stausee mit Staudamm, kam uns das Warten auf den Bus nicht lange vor. Nach der auch interessanten Busfahrt zurück, war noch Zeit zum Baden, bevor es vor dem

Znacht noch hiess: Aufstellen für die obligatorische Gruppenaufnahme, von Erich inszeniert. Mit einem von Markus extra für uns bestellten Salatteller, wurde das Abendessen vitaminreich abgerundet. Trotz des guten Essens kamen Gemüse und Salat etwas zu kurz.

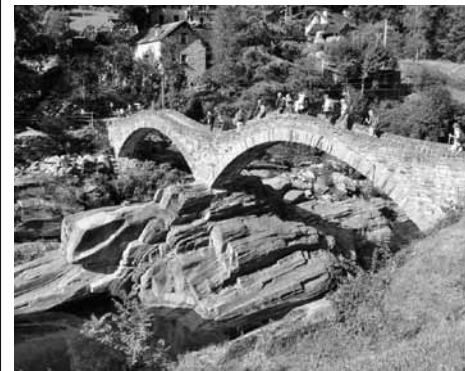
6. Tag

Der letzte Wandertag führt uns per Schiff auf die andere Seeseite nach Nazzaro. Trotz etwas trübem Morgenwetters haben wir Badesachen eingepackt, um zum Abschluss nochmals in den See zu springen. Auch weil wir wissen, dass es wieder 508m Tessin mässig steil aufwärts geht. Ja, unsere Beine mögen nicht mehr so wie am Anfang. So sind wir froh, die vielen Treppen und Steine bezwungen zu haben, zwischendurch immer die schöne Aussicht mal von der anderen Seeseite genießend, und bei der malerisch gelegenen Hotelanlage Sassa da Grüm anzukommen. Für uns sofort nachvollziehbar, dass dies hier ein besonderer Ferienort ist. Alles lädt zum Verweilen ein, wir kehren hier für unseren Zmitag ein und können von der kleinen feinen Speisekarte Gesundes und Geschmackvolles auswählen. Danach besteht die Möglichkeit den Meditationsplatz zu begehen und zu besichtigen, der auch ein Kraftort sein soll. Wir lassen ihn und die traumhafte Aussicht auf uns einwirken und würden am liebsten den Nachmittag hier ver-

bringen. Doch die Treppen hinunter mahnen und das Bad im See winkt. Wir sind dank Abkürzung schneller, so dass wir noch einen Zwischenhalt in einem Grotto, wieder mit Bilderbuchaussicht, einlegen. Unseren Knien zuliebe, nehmen wir dann ein Stück Strasse anstelle Treppen, die uns zum kleinen Strand an der Schifflanlegestelle führt. Die Badefreudigen ziehen sich schnell um, während die anderen auf einer Bank in bester Aussicht auf das Badegeschehen am Strand, die Stellung halten. Das Schwimmen ist auf Grund des vielen Schwemmholzes etwas schwierig, aber die Abkühlung und die Bewegung im Wasser erfrischend. Mit dem Schiff geht es wieder zurück nach Locarno, zu Fuss oder mit Bus ins Hotel, wo wir dann schon ans Koffer packen denken müssen. Leider ist die Woche schon wieder vorbei.

An dieser Stelle, ganz herzlichen Dank an Erich für seine bewährte Wanderleitung, sowie auch an Heidi für ihre Inputs und Mithilfe bei der «Spurensuche». Meine persönliche Hochachtung allen der Gruppe, die einiges älter sind als ich und ohne Klagen sportlich alle Höhenmeter gestemmt haben. Die Stimmung in unserer kleinen Gruppe war ausserordentlich harmonisch, humorvoll und kameradschaftlich. Lieber Erich, hoffentlich wieder nächstes Jahr.

Gisela Beier





Samstag – Tag 1

Am Samstagmorgen mussten wir schon um 6:55 auf den Zug in Weinfelden. Nach einer rund vierstündigen Fahrt sind wir schlussendlich in Morteratsch angekommen. Den BF Steph und zwei weitere Teilnehmende haben wir direkt dort vor Ort getroffen. Im Aufstieg zur Bovalhütte sind wir über den Morteratschgletscher gelaufen, natürlich mit Steigeisen und Pickel. Auch haben wir ein paar Übungen gemacht. Schliesslich sind wir zur Hütte gelaufen, wo wir die Zeit bis zum Abendessen mit Spielen vertrieben haben. Zum Abendessen gab es Suppe, Salat und als Hauptgang Spaghetti Bolognese mit einem anschliessenden Dessert.



Sonntag – Tag 2

Am Sonntagmorgen haben wir bereits um 05.00 Uhr gefrühstückt, um dann um zirka 05.45 Uhr den Weg zum Piz Boval anzutreten. Mit Stirnlampe marschierten wir ungefähr 30 Minuten, bis uns das erste Sonnenlicht erreichte, und konnten weitere 30 Minuten später bereits schon den wunderschönen Sonnenaufgang über

dem Morteratschgletscher geniessen. Nach diesem Halt wurde es steiler und wir teilten uns auf drei Seilschaften auf. Auf dem Gipfel angekommen, haben wir einen Gipfelkuchen für unser Geburtstagskind Janne gegessen und so seinen Geburtstag auf 3353 m. gefeiert. Der Weg zurück zur Hütte war derselbe wie bereits schon am Morgen. Bei der Bovalhütte legten wir nochmals einen kurzen Halt ein, um uns zu stärken und unser ganzes Gepäck einzupacken. Über den normalen Wanderweg marschierten wir zurück zum Bahnhof Morteratsch, bei dem wir auf Grund unseres schnellen Tempos eine Stunde früher als geplant ankamen. Auch die Heimreise erfolgte mit der spektakulären Rhätischen Bahn, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, und sind dann nach ein paar Mal umsteigen um 18.05 Uhr wieder in Weinfelden angekommen.



Im Aufstieg zählt das Leistungsgewicht.

Öpfelringli: federleicht und doch energiereich.



Öpfelfarm □ Monika & Roland Kauderer

Olmshausen 18 □ 9314 Steinebrunn □ Telefon 071 470 01 23 □ kauderer@oepfelfarm.ch

Öffnungszeiten im Hofladen: Mi & Fr 13.30 – 17.30 Uhr, Samstag 8.00 – 12.00 Uhr



Sektion Bodan SAC

Impressum

Ortsgruppen Amriswil, Bischofszell, Kreuzlingen,
Romanshorn, Vals, Weinfelden

Mitteilungsblatt Sektion Bodan SAC	erscheint alle 2 Monate (6 Ausgaben pro Jahr)
Auflage	950 Exemplare
Präsident	Hannes Ammann, Haustrasse 16, 8570 Weinfelden Tel. 078 665 78 08, praesident@sac-bodan.ch
Kassier Kontoverbindung	Hans Hermann, Benzenwiesstrasse 5, 8572 Berg Postkonto 85-1264-9, IBAN CH 62 0900 0000 8500 1264 9
Tourenchef	Daniel Jud, Haselweg 1, 9320 Stachen Tel. 079 426 24 94, dani.jud@gmx.ch
Mitgliederdienst	Köbi Loppacher, Sonnenstrasse 2, 8590 Romanshorn Tel. 071 463 62 03, loppacherj@bluewin.ch
Redaktion	Beatrice Zürcher, Haldenstrasse 6b, 8274 Tägerwilen Tel. 071 669 27 67, beatrice.zuercher@bluewin.ch
Druck/Inserate	Zürcher Druck GmbH, Christian Zürcher, Hauptstrasse 58, 8274 Tägerwilen Tel. 071 669 17 34, ch.zuercher@zuercherdruck.ch Das Bergwärts wird mit 100% Thurgauer Naturstrom und klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt.
Länta-Hütte SAC www.laentahuette.ch	Hüttenwart Thomas Meier, CH-7132 Vals, laenta-huette@bluewin.ch Hütte +41 81 935 17 13, Mobile +41 79 607 30 95 Kontoverbindung: Postkonto 85-145782-3
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe	Heft Nr. 1, Januar/Februar, ist der 1. Dezember 2021 www.sac-bodan.ch



Ortsgruppen-Zusammenkünfte

Amriswil	jeweils am 2. Freitag des Monats im Rest. Weinberg auf der Egg, ab 20.00 Uhr
Bischofszell	Kontaktpersonen: Rita Lang, Schweizersholz und Rolf Järmann, Bischofszell
Kreuzlingen	jeweils einmal im Quartal. Kontaktperson: Ernst Höreth, Bottighofen
Romanshorn	jeweils Dienstag ab 20.00 Uhr im Restaurant Landhaus
Weinfelden	jeweils am 2. Donnerstag des Monats im Gasthaus Stelzenhof ab 20.00 Uhr